



Name Auszubildende(-r):

TpA:

Prüfungsort²:

Vorschlagende(-r) Praxisanleiter:in:

„Die Prüfungsaufgabe soll insbesondere den Versorgungsbereich berücksichtigen, in dem die zu prüfende Person im Rahmen der praktischen Ausbildung den Vertiefungseinsatz nach § 6 Absatz 3 Satz 2 des Pflegeberufgesetzes absolviert hat. Sie wird auf Vorschlag der Pflegeschule unter Einwilligung des zu pflegenden Menschen und des für den zu pflegenden Menschen verantwortlichen Fachpersonals durch die Fachprüferinnen und Fachprüfer ... bestimmt.“ (§ 16 Abs. 3 PflAPrV)

(Vorläufige) pflegerelevante Diagnosen:

(Vorläufige) Aufgaben bzgl. prozessorientierter Pflege & Besonderheiten im sozialen Umfeld:

Klient:in 1 (erhöhter Pflegebedarf)

Medikation:

¹ Nicht *zwingend* zu verwenden

² Station/Abteilung/Wohnbereich/Privatadresse der/des Klientin/Klienten

Klient:in 2	(Vorläufige) pflegerelevante Diagnosen:
	(Vorläufige) Aufgaben bzgl. prozessorientierter Pflege & Besonderheiten im sozialen Umfeld:
	Medikation:

Klient:in 3 (i.d.R. aber nur 2 Klient:innen)

(Vorläufige) pflegerelevante Diagnosen:

(Vorläufige) Aufgaben bzgl. prozessorientierter Pflege & Besonderheiten im sozialen Umfeld:

Medikation:

Klient:in (bei Wegfall der eigentlich bestimmten Klient:in mit erhöhtem Pflegebedarf):

(Vorläufige) pflegerelevante Diagnosen:

(Vorläufige) Aufgaben bzgl. prozessorientierter Pflege & Besonderheiten im sozialen Umfeld:

Medikation:

Klient:in (bei Wegfall der eigentlich bestimmten Klient:in 2):

(Vorläufige) pflegerelevante Nebendiagnosen:

(Vorläufige) Aufgaben bzgl. prozessorientierter Pflege & Besonderheiten im sozialen Umfeld:

Medikation:

Klient:in (bei Wegfall der eigentlich bestimmten Klient:in 3):

(Vorläufige) pflegerelevante Nebendiagnosen:

(Vorläufige) Aufgaben bzgl. prozessorientierter Pflege & Besonderheiten im sozialen Umfeld:

Medikation: